



Neben den amtlichen Katasteraussagen gelten folgende Fesetzungen:

- | | | | |
|--|--|------------------------|---|
| | Grenze des räumlichen Geltungsber. | MI | Mischgebiet |
| | öffentliche Verkehrsfläche | VII | Zahl der Vollgeschosse |
| | Strassenbegrenzungslinie | Hö | Geschosszahl als Höchstgrenze |
| | nicht überbaubare Grundstücksflächen | ZW | „ zwingend |
| | Baulinie | o oder g | offene oder geschlossene Bauweise |
| | Baugrenze | z.B. 0,3 | Grundflächenzahl |
| | überbaubare Grundstücksflächen | z.B. 1,0 | Geschossflächenzahl |
| | geplante Gebäude | HOTEL | Grundstück für privatwirtschaftliche Zwecke, darf zur öffentl. Grünfläche hin nicht eingetriedet werden. |
| | öffentliche Grünfläche | | Die nicht überbaubaren Grundstücksflächen, die nicht als Hof und Einstellplätze dargestellt sind, müssen als Grünflächen angelegt und unterhalten werden. |
| | vorhandene Bäume die erhalten bzw. gegebenenfalls wieder neu gepflanzt werden müssen | | |
| | private Stellplätze für Pkw | | |

Mit dem Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes werden für seinen räumlichen Geltungsbereich die Fesetzungen des Teil-Ortsbauplanes für das Gebiet zwischen Ludwigstraße, Ludwigplatz, Kaiserallee (Grünberger Str.), Alter Friedhof und der Eisenbahn Giessen-Gelnhausen, festgesetzt am 11.1.1934 und die Fesetzungen der Bausatzung der Stadt Giessen vom 5.7.1960, mit Ausnahme von Teil IV (Baugestaltung) aufgehoben, soweit sie nach § 173 Abs. 3 BBauG als Bebauungsplan weitergelten

AUFSTELLUNG BESCHLOSSEN DURCH DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG AM 2. JULI 1964
 IM ENTWURF AUFGESTELLT DURCH DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG AM 1. MÄRZ 1966
 GIESSEN, DEN 10. MÄRZ 1966
 DER MAGISTRAT DER UNIVERSITÄTSSTADT GIESSEN



(Signature)
 OBERBÜRGERMEISTER

OFFENGELEGT VOM 1. APRIL 1966 BIS EINSCHLIESSLICH 30. APRIL 1966
 BESCHLOSSEN ALS SATZUNG VON DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG AM 26. MAI 1966



GIESSEN, DEN 18. JULI 1966
 DER MAGISTRAT DER UNIVERSITÄTSSTADT GIESSEN
(Signature)
 OBERBÜRGERMEISTER

(Signature)
 (Dr. Eickmeier)
 STADTRAT

GENEHMIGT MIT VERFÜGUNG VOM 12. SEPT. 1966, Az. III/3a-61 d 04/01-Gießen-8-DARMSTADT, DEN 12. SEPT. 1966
 DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
 IM AUFTRAG
 GEZ. UNTERSCHRIFT

(DIENSTSIEGEL)

DIE ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM GENEHMIGTEN ORIGINAL WIRD BEGLAUBIGT
 GIESSEN, DEN

DIE GENEHMIGUNG WURDE AM 8. OKT. 1966 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT UND DER BEBAUUNGSPLAN MIT BEGRÜNDUNG VOM 8.10.66 BIS 8.11.1966 ÖFFENTLICH AUSGELEGT
 GIESSEN, DEN 9. NOVEMBER 1966
 DER MAGISTRAT DER UNIVERSITÄTSSTADT GIESSEN



(Signature)
 OBERBÜRGERMEISTER

BEBAUUNGSPLAN NR. 36

Gemäß §§ 1,2,8-13 BBauG vom 23. Juni 1960

GIESSEN, GEBIET „STEINS GARTEN“
 FÜR DAS GRUNDSTÜCK FLUR 4 NR. 165/1

BEARBEITET GIESSEN, DEN 27. I. 1966 STADTBAUAMT/ STADTPLANUNG

DIE ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM LIEGENSCHAFTSKATASTER WIRD BESCHEINIGT, DIE ZU ERHALTENDEN BÄUME SIND EINGETRAGEN.

STADTBAUAMT / VERMESSUNG
 GIESSEN, DEN 27. JAN. 1966
(Signature)
 VERMESSUNGSRAAT

Maßstab 1:1000

